

## Regionales Transformationsmonitoring als Grundlage für eine evidenzbasierte Fach- und Arbeitskräftesicherung in Hessen. Vom Piloten, dem Reallabor Main-Kinzig-Kreis, lernen.

### Die große Transformation - Gemeinsam Handeln und Chancen ergreifen

Die Arbeitsmärkte und Wirtschaftsräume in den hessischen Regionen befinden sich in einem grundlegenden Strukturwandel. Diese Transformation ist durch die Parallelität und Verzahnung unterschiedlicher Prozesse wie dem demografischen Wandel, der Digitalisierung, dem Strukturwandel in den industriellen Branchen sowie globale und gesellschaftliche Veränderungen geprägt. Ihre Auswirkungen auf die aktuelle und die zukünftige Fach- und Arbeitskräftesicherung betreffen die Regionen in Hessen.

Aus diesem Grund müssen die entscheidenden Weichen zur gezielten Gestaltung der Transformation in dieser Dekade gemeinsam von Politik, Betriebsinhabern, Geschäftsführern, Betriebsräten, Belegschaften, Verwaltungen, Kammern, Schulen, Bildungsträgern, Arbeitsagenturen, Jobcentern sowie ggf. weiteren Akteuren aus Gesellschaft, Wirtschaft und Arbeitswelt gestellt werden. Der Erfolg ist entscheidend für die Zukunft wettbewerbsfähiger Unternehmen, sicherer Arbeitsplätze und dem Erhalt der regionalen Wirtschaftskraft – und damit für die Zukunftschancen der Kreise und kreisfreien Städte in Hessen. Dafür braucht es eine passgenaue Unterstützungsstruktur.

### Pilot für Hessen

#### Reallabor Main-Kinzig-Kreis: Aktive Gestaltung der Transformation

Kommunale Politik

Kommunale Wirtschaftsförderung

Regionale Steuerungsgruppe im  
Transformationsnetzwerk

#### Transformationsökosystem

enthält verzahnte

Maßnahmen und Angebote ausgerichtet auf:  
Branchen, Berufe, Innovation, Digitalisierung,  
zukünftige Kompetenzen, Finanzierung, ...

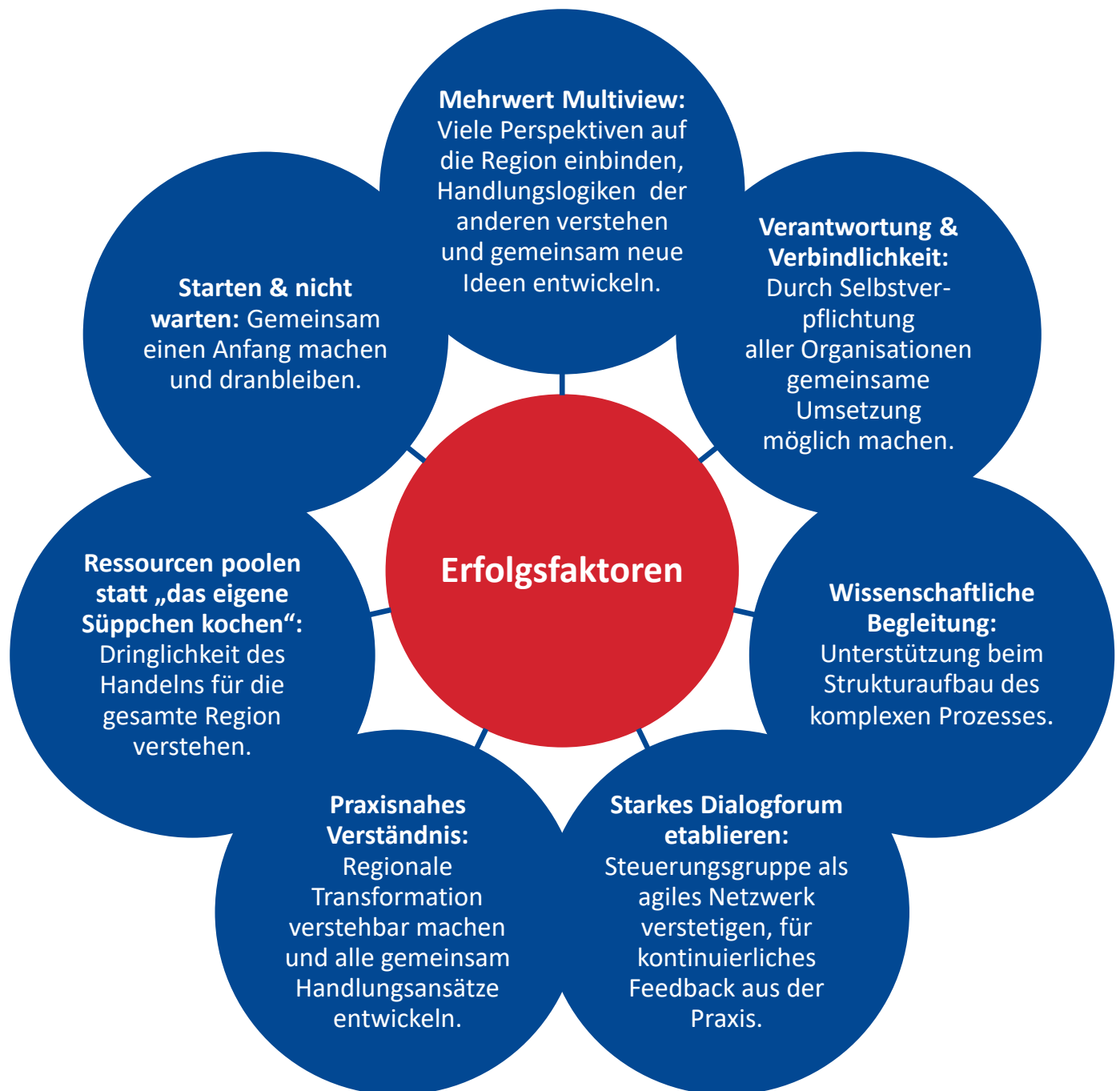
Monitoring und Vorausschau von  
Branchenentwicklungen mit Hilfe  
von **Foresight- und  
Szenariotechniken**

#### Ansprechpersonen:

- Claudia Wesner, Stabsstelle Fachkräfte für Hessen im Hessischen Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales ([claudia.wesner@hsm.hessen.de](mailto:claudia.wesner@hsm.hessen.de))
- Dr. Christa Larsen, Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK) der Goethe-Universität Frankfurt a.M. ([c.larsen@em.uni-frankfurt.de](mailto:c.larsen@em.uni-frankfurt.de))

## Die regionale Steuerungsgruppe im Transformationsnetzwerk

- Strukturiert und gestaltet den Prozess vor Ort.
- Sie schließt unterschiedliche Perspektiven aus Wirtschaft, Arbeitswelt und Politik, Verwaltung, Bildung und Beratung sowie aus der Zivilgesellschaft ein.
- Sie entwickelt ein gemeinsames Verständnis darüber, welche Strukturveränderungen durch die Transformation heute und in der Zukunft entstehen werden.
- Zudem baut sie abgestimmt eine Angebotsstruktur auf, um handelnde Akteure bei betrieblichen Veränderungsprozessen und Innovationen sowie bei Bildung möglichst optimal zu unterstützen. Sie erstellt einen Matchplan für die Transformation.



## Learnings

- ✓ Transformation erlebbar machen
- ✓ Gestaltungswillen fördern
- ✓ Gemeinsames Verständnis entwickeln
- ✓ Kollaborative Umsetzung starten